



Deutsche Übertragung des Videos des neuen Generalrates

Ich bin Schwester Veronica Fuhrmann. Ich komme aus Deutschland und gehöre zur Mitteleuropäischen Provinz der Congregatio Jesu. Bislang war ich eine der Provinzassistentinnen, in einer sehr großen Provinz mit fast 300 Schwestern, in einer Provinz, die vier Länder umfasst.

Ich bin Pratima Pinto aus der Provinz Delhi in Indien. Ich war bisher Filialleiterin in Jhansi und betreue die Schwestern mit zeitlicher Profess.

Mein Name ist Estela Clara Grignola. Ich wurde in Argentinien geboren, Ich bin Teil der Amerindischen Provinz und bisher war ich stellvertretende Leiterin unseres Provinzrates, zudem war ich auf dem Gebiet der Spiritualität tätig.

Mein Name ist Helena Kang, ich stamme aus der koreanischen Provinz. Mein Dienst in Korea besteht darin, in einem abgelegenen Haus in einer abgelegenen Gegend zu leben, wo viele arme, marginalisierte Menschen leben. Wir leben den gleichen Lebensstil und leben von dem, was wir mit unserer Hände Arbeit erwirtschaften können.

Ich bin Anna Quinterio und gehöre zur Lateineuropäischen Provinz. Ich bin Italienerin und gehöre zum Provinzrat. Zuletzt habe ich die beiden Gemeinschaften in Vicenza und Rovereto geleitet.

Sr. Veronica:

Mein spontanster Wunsch für die kommenden neun Jahre ist, dass wir in diesem interkulturellen, mehrsprachigen Team gut zusammenwachsen, uns gegenseitig gut verstehen und voneinander lernen und gemeinsam für eine gute Zukunft der Congregatio Jesu arbeiten.

Das ist ein sehr allgemeiner Wunsch.

Das Thema, das ganz oben auf unserer Agenda stehen wird, ist der Prozess des Einswerdens mit dem IBVM, dem irischen Zweig unserer Kongregation. Wir haben in den letzten Jahren wichtige Schritte unternommen und es wird eine wichtige Aufgabe für uns sein, dieses Einswerden voranzutreiben und wirklich so schnell wie möglich umzusetzen.

Eine weitere Hoffnung, die ich hege, ist, dass – indem wir immer besser auf die Bedürfnisse unserer Zeit hören und unserer Welt und auf die Menschen in der Umgebung, in der wir leben – hören und besser verstehen, wo wir wirklich wirksam helfen können, damit ein gerechteres, würdigeres und selbstbestimmtes Leben möglich wird.

Sr. Pratima:

Ich hoffe auf eine globalisiertere, zentriertere Art und Weise, das Charisma von Mary Ward zu leben und unsere Sendung in all unseren Aufgaben wahrhaftig zu leben, besonders im Hinblick auf das Einwerden.

Ich hoffe auch, dass wir interkulturelle Erfahrungen fördern und den interkulturellen Austausch unter unseren Mitgliedern fördern.

Sr. Estela:

Ich wünsche mir für diese neun Jahre, dass wir weitergehen können und die Vereinigung der ganzen Mary Ward Familie Wirklichkeit werden lassen und dass wir die Bedürfnisse der Welt

von heute wirklich erfassen und darauf antworten, um Mary Ward in der Welt sichtbar zu machen.

Sr. Helena:

Ich erwarte, dass diese GK bestimmen wird, in welche Richtung sich unsere Sendung weiterentwickelt.

Ich persönlich werde versuchen, mich dem großen Bild der Generaloberin anzuschließen und erkunden, was wir gemeinsam tun können, um unsere Sendung nahe bei den Menschen und ihren Bedürfnissen und Nöten zu leben.

Sr. Anna:

Mögen wir als Gefährtinnen von Mary Ward unseren Weg in Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit gehen und immer ein offener Kreis sein, der fähig ist, die Bedürfnisse und Anforderungen dieser Welt wahrzunehmen und aufzunehmen und gemeinsam zu entscheiden, wie wir als Leib darauf antworten können.

Sr. Veronica und alle:

Jede einzelne und wir alle zusammen beten zu unserer Gründerin Mary Ward, dass sie uns vereinen möge und uns dabei unterstütze, mutige Gefährten zu sein, um die uns anvertraute Sendung zu erfüllen – als Generalrat und als Mitglieder unserer Ordensgemeinschaft.

Verehrungswürdige Mary Ward, bitte für uns und gib uns deinen Geist,
Jesus sage Amen.